Klinterklater

Östliches Ringgebiet

Nr. 1/ 16. Jahrgang | Zeitung des SPD-Ortsvereins Östliches Ringgebiet | 52. Ausgabe | Mai 2014

Liebe Nachbarin, lieber Nachbar,

am 25. Mai kandidiere ich für das Amt des Oberbürgermeisters meiner Heimatstadt. Ich bin in Braunschweig geboren und aufgewachsen, kenne die Menschen und viele kennen auch mich. Seit nunmehr 24 Jahren lebt meine Familie im Östlichen Ringgebiet.

Es war und ist mir immer ein Anliegen, mich beruflich wie ehrenamtlich für die Verbesserung unserer Lebensbedingungen einzusetzen, ob in Schule, Uni, Kirche, Sport, dem kulturellen oder sozialen Bereich. Beruflich habe ich dabei auch immer wieder wirtschaftliche Verantwortung übernommen.

Um unseren Alltag lebenswerter und gerechter zu gestalten, ist es mir wichtig, Ideen und Problemlösungen gemeinsam zu entwickeln und umzusetzen.

Ich mag die Menschen und setze mich mit ganzer Kraft für ein soziales, wirtschaftlich starkes, weltoffenes und damit zukunftsfähiges Braunschweig ein. Um dies in Zukunft noch intensiver tun zu können, bitte ich um Ihre Unterstützung.

Herzliche Grüße, Ihr

Ulrich Markurth

Braunschweig wählt am 25. Mai

Eröffnungsfeier des neuen Jugendzentrums neben der Matthäuskirche am 25.4. Von rechts: Bezirksbürgermeister Uwe Jordan, Henrike Bötel-Hiskia, Pröpstin Uta Hirschler, Erster Stadtrat Ulrich Markurth und einige Jugendliche.

Jugendzentrum im Östlichen Ringgebiet

■ Willkommen im Östlichen Ringgebiet!

Wer seit Januar des öfteren Baulärm in der Herzogin-Elisabeth-Str. 80a gehört hat und sich über die vielen Handwerker-Fahrzeuge davor wunderte, fragte sich vielleicht : „Was passiert hier?" Die Antwort ist ganz einfach: Es entstand seit Januar das langersehnte Kinder- und Jugendzentrum im Östlichen Ringgebiet. Die Trägerschaft hat die Ev.-luth. Propstei Braunschweig übernommen.

Das ehemalige Gemeindehaus der St. Matthäus-Gemeinde ist kaum wiederzuerkennen. Denn Architekten, Elektriker, Maler, Tischler, Fliesenleger, Sanitärfachleute und Maurer haben aus dem Haus etwas ganz Neues gemacht. Es ist jetzt hell, einladend und jugendgerecht. Vielleicht fragen Sie sich jetzt, ob es die Jugendlichen auch mögen. Natürlich, denn die Jugendlichen aus dem Stadtteil waren zu einer Beteiligungsaktion „Zukunftswerkstatt" eingeladen, die zusammen mit der Jugendförderung der Stadt Braunschweig veranstaltet wurde. Bei diesem ersten und weiteren Treffen haben die Jugendlichen ordentlich mitgeplant. Aber auch bei einer Putzaktion und der in den Osterferien durchgeführten „Bauwoche"

weiter S. 4

Klinterklater per E-Mail

■ Falls Sie Ihren Klinterklater gerne regelmäßig erhalten möchten, können Sie die Online-Ausgabe der Zeitung per E-Mail im PDF-Format bekommen.
Schicken Sie einfach eine E-Mail an:
Peter.Strohbach@gmx.de mit der Bitte, in den E-Mail-Verteiler des Klinterklater Östliches Ringgebiet aufgenommen zu werden.

Der Klinterklater im Internet: www.spd-bs-oestlichesringgebiet.de

Die nächste Bezirksratssitzung:

Mittwoch, 14. Mai
Ort: Krankenhaus Marienstift, Haupteingang, Helmstedter Straße

Beginn: nur dieses Mal 19.**15** Uhr
Zu Beginn jeder Sitzung gibt es eine Einwohnerfragestunde.
Nächste Sitzung: 2. Juli. Ort: Offen

Im Internet finden Sie Infos unter: www.braunschweig.de/Politik&Verwaltung/Politik/Stadtbezirksräte/Stadtbezirk 120, Östliches Ringgebiet

Neubau am Langen Kamp

■ Der Bezirksrat wollte von der Verwaltung wissen, wie es mit den Bauarbeiten auf dem Grundstück Langer Kamp/ Ecke Gliesmaroder Straße (Foto) weitergeht. Die Antwort lautete, dass ein Bauherr nach Erhalt der Baugenehmigung drei Jahre Zeit zur Umsetzung hat und Unterbrechungen der Bautätigkeit in begründeten Ausnahmefällen zugelassen werden können. Hier soll es wohl einen Wechsel der Baufirma geben.

Es geht doch einfach nichts über erschöpfende, hilfreiche Auskünfte. Wenn Sie wissen wollen, wann es hier weitergeht, werden Sie wohl einfach täglich vorbeischauen müssen.

Übergang am PSV-Stadion

■ An dieser Stelle vor dem PSV Stadion wünschen sich viele BürgerInnen eine Querungshilfe über die Georg-Westermann-Allee in Richtung Lünischteich. Wer hier bei starkem Verkehr die Mittelinsel nutzt (auf dem Foto hinter dem blauen Pfeil), um die Straße in zwei Etappen zu queren, sollte weder Fahrrad noch Kinderwagen dabeihaben, denn dafür ist auf der Aufstellfläche zu wenig Platz. Ein Zebrastreifen darf aber aus rechtlichen Gründen an Kreuzungen und Einmündungen mit abknickender Vorfahrt auf der bevorrechtigten Straße nicht angelegt werden.. Das ergab eine Anfrage der SPD im Stadtbezirksrat.

Pollerfarben

Foto: In St. Leonhards Garten entsteht z.Zt. die Grünfläche.

■ 2007 hatte der Stadtbezirksrat beschlossen, dass im Östlichen Ringgebiet grüne Poller Verwendung finden sollen. Nun gab es eine Mitteilung der Verwaltung, dass man gerne auf graue Poller umrüsten würde. Der Stadtbezirksrat sah in seiner Aprilsitzung jedoch keinen Anlass, die grünen Poller zum Auslaufmodell zu machen, zumal es natürlich eine sehr lange Übergangsphase mit beiden Varianten gäbe. In St. Leonhards Garten würden graue Poller sicher optisch besser passen, aufgrund der Beschlusslage werden aber auch dort die grünen aufgestellt.

Neue Bäume in der Roonstraße

■ In der Roonstraße wurde Ende März mit dem Pflanzen der neuen Straßenbäume begonnen. Der zuständige Fachbereich der Stadtverwaltung hatte, wie in den letzten Jahren üblich, dem Stadtbezirksrat einige geeignete Baumarten vorgeschlagen, dieser sich dann für Magnolien entschieden.

Ehemaliges Altenheim Korfesstraße

■ Der Gebäudekomplex Korfesstraße 35/36, das ehemalige Altenheim, steht immer noch leer. Auch der Verwaltung gelang es nicht, Kontakt zum derzeitigen Eigentümer aufzunehmen und etwas über dessen Absichten zu erfahren. *Offenbar spielt Geld hier keine Rolle, so dass trotz der aktuellen Wohnungsknappheit und der damit einhergehenden Wuchermieten wohl kein Anreiz zum Handeln besteht.*

Hans-Sommer-Straße

■ Im Januar wurden in Teilbereichen der Hans-Sommer-Straße Fahrbahnabsenkungen entdeckt. Zur Vermeidung größerer Schäden musste die Straße teilweise gesperrt werden. Ursache der Fahrbahnabsenkungen sind Unterspülungen, die durch undichte Kanalrohre verursacht wurden.

Seit Anfang April wird die Straße saniert. Es wird im Zweischichtbetrieb gearbeitet, im Dezember soll es geschafft sein. Bis dahin wird die Straße weiterhin in beide Richtungen nur einspurig nutzbar sein.

Die SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 120 - Östliches Ringgebiet

■ Die Fraktion der SPD im Stadtbezirksrat 120
Auf dem Foto v.l.: Peter Strohbach, Helge Koban, Susanne Hahn (Fraktionsvorsitzende), Nils Bader, Kate Grigat und Uwe Jordan (Bezirksbürgermeister).

Wenn Sie ein den Bezirksrat betreffendes Anliegen haben, erreichen Sie uns wie folgt:
Uwe Jordan, Bezirksbürgermeister und Mitglied im Rat der Stadt, Tel: 33 94 67, E-Mail: uwejordan5@aol.com
Susanne Hahn, Fraktionsvorsitzende der SPD im Stadtbezirksrat, Tel: 7 17 74, E-Mail: Susanne.Hahn@spd.de
Kate Grigat, Mitglied im Rat der Stadt, Tel: 7 13 99, E-Mail: Kate.Geert.Grigat@t-online.de
Helge Koban, Tel: 0151/ 425 14 176, E-Mail: Helge.Koban@gmx.de
Nils Bader, Tel.: 9669 532, E-Mail: NilsBader@web.de
Peter Strohbach, verantwortlicher Redakteur des Klinterklater, Tel: 33 91 04, E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de

Treffen der Vereine und Preisverleihung für das Ehrenamt

■ Zum diesjährigen Treffen der Vereine, Vereinigungen und Initiativen des Östlichen Ringgebietes lädt Bezirksbürgermeister Uwe Jordan am Freitag, den 18. Juli, um 19.00 Uhr ein. Ort: Die Gaststätte „Holzwurm“, Georg-Westermann-Allee 36, im Polizeistadion.

In zwanglosem Rahmen besteht die Möglichkeit ,Erfahrungen und Anregungen mit Bezirksratsvertretern auszutauschen und somit auch zum Kennenlernen.

Bei dieser Gelegenheit wird auch wieder der Preis für ehrenamtliches Engagement überreicht.

Montags gilt unsere preisreduzierte Karte!
Charly's Tiger
Wilh.-Bode-Straße 26, Tel.: 2 19 03 60
Mo.-So. 16.00-2.00

Bestattungshaus
»SARG-MÜLLER«
Otto Müller
Wenn die Zeit endet, beginnt die Ewigkeit.
Gliesmaroder Straße 109 38106 Braunschweig
TAG & NACHT ☎ (0531)33 30 33
www.sarg-mueller.de

BÄCKEREI KAPPES
Gliesmaroder Str. 2 · Fon 05 31. 33 53 11
Auch sonntags immer von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Öffnungszeiten
Mo-Fr: 6.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa: 6.30 Uhr bis 12.30 Uhr
www.baeckerei-kappes.de

Fortsetzung von S. 1

haben Sie mit angepackt, aufgeräumt, eingekauft und eingerichtet.

Das Team des Kinder- und Jugendzentrums ist nun seit dem 1. April 2014 auch vollständig. Sozialpädagoge Sebastian Denecke, Diakon Sven-Oliver Salzer und Sozialpädagogin, Diakonin und Leiterin Henrike Bötel-Hiskia freuen sich schon sehr auf die neue Aufgabe mit den Kindern und Jugendlichen. Die Eröffnung erfolgte am 25.April 2014. Seitdem ist das Zentrum für alle Kinder ab 10 Jahre und für Jugendliche geöffnet:

Mo.: 14.30 - 19.00 Uhr
Di.-Do.: 14.30 - 20.00 Uhr
Fr.: 14.30 - 21 Uhr
Sa.: 12.00 - 17.00 Uhr (14 tägig)

Für weitere Informationen oder für Fragen: 0531- 48 29 27 55

Euer JuZe-Team

Am 14.2. startete die Beteiligung der Jugendlichen. (Von rechts) Leiterin Henrike Bötel-Hiskia, Dirk Reinecke, Stadtbezirksrat (Grüne), Pröpstin Uta Hirschler, Bezirksbürgermeister Uwe Jordan, SPD, und einige Jugendliche waren dabei.

Impressum

Klinterklater Östliches Ringgebiet
Herausgeber: Der SPD-Ortsverein Östliches Ringgebiet Schloßstraße 8, 38100 BS.
Verantwortlicher Redakteur und Anzeigenleitung: Peter Strohbach, Mozartstraße 1a, 38106 BS, Tel.: 33 91 04,
E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de
Redakteure: Uwe Jordan, Susanne Hahn
Buchhaltung: Peter Strohbach
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion oder des Ortsvereins wieder.
Redaktionsschluss: 27.04.2014
Druck: Lebenshilfe Braunschweig, Boltenberg 8
Erscheinungsweise: Vierteljährl., Aufl. Mai 2014: 10.000 Ex.;
Bankverbindung des Klinterklater Östliches Ringgebiet:
SPD-Ortsverein Östliches Ringgebiet,
Volksbank Braunschweig eG
Blz.: 269 910 66 Kto.Nr.: 6982 395 001
IBAN: DE37269910666982395000

Freies Malen

■ Zweimal im Monat, jeweils den 1. u. 3. Montag, richtig abschalten und nur dem schönsten Hobby nachgehen, wäre das etwas auch für Sie?

Jeder kann in seiner Malweise, die er bevorzugt, von 9.30 bis 12.00 mit Gleichgesinnten nach Herzenslust in Aquarell-, Acryl- oder Pastelltechnik malen.

Gerade in der Gruppe macht es mehr Spaß und der gegenseitige Erfahrungsaustausch trägt zum Gelingen der eigenen Motive bei. Manch ein Hobbymaler nimmt entweder ein Foto oder einen Gegenstand als Vorlage für sein Bild. In den Sommermonaten erfreuen uns nicht nur bunte Blumensträuße auf dem Tisch für eine begrenzte Zeit, viel schöner ist es sie für „immer“ auf Papier festzuhalten oder die Lieben mit einer eigenen Postkarte zu erfreuen.

Farben, Pinsel und entsprechendes Papier bringt jeder selber mit.

Vielleicht hat der Veranstalter, das „Kolleg 88“ Ihr Interesse geweckt und Sie haben Lust bekommen. Dann treffen wir uns in der „Tagesstätte Stadtpark“, Jasperallee 42. Der Eingang ist rechts neben dem Stadtparkrestaurant.
Bushaltestelle Linie 418 Stadtpark.

Na dann bis bald.

Interessierte melden sich bitte bei
Friedrich-Karl Schindler unter 0531/338907
oder bei
Stefan Nagel unter Tel: 05306/5384

Der Fachbereich Stadtgrün und Sport vergibt Patenschaften

■ Wie schon in den vergangenen Jahren, reicht das Geld im städtischen Haushalt auch in diesem Jahr nicht, alle Grünflächen der Stadt optimal zu pflegen. Die Stadt weist daher auf das bestehende Patenschaftsmodell hin.

Jeder interessierte Bürger kann eine Patenschaft für einen Baum, eine Grünfläche oder einen Spielplatz übernehmen. Sie können Ihren Baum z. B. gießen, Spielplätze von Unrat befreien, Unkraut jäten usw. Näheres erfahren Sie beim Fachbereich Stadtgrün.

Die Rechte und Pflichten der Stadt Braunschweig zur sachgemäßen Pflege ihres Grünflächenbestandes und der Kinderspielplätze sowie die Gewährleistung der Verkehrssicherheit bleiben durch die Patenschaft unberührt.

Wenn Sie Interesse an einer Patenschaft haben, schreiben Sie bitte an den

Fachbereich Stadtgrün und Sport, Auguststraße 9-11, 38100 Braunschweig, oder rufen Sie an: Tel. 4 70-49 44, Tel. 470-5000.

Sie können uns auch mailen:

fachbereich.stadtgruenundsport@braunschweig.de

■ Schon vor einigen Jahren ist irgendjemand auf die gute Idee gekommen, Stockrosensamen auf die Baumscheiben vor seiner Tür auszustreuen. Inzwischen sind viele BürgerInnen im Östlichen Ringgebiet diesem Beispiel gefolgt und so blühen die Stockrosen nun in vielen Straßen in unserem Stadtteil. Wer in seiner Straße ebenfalls welche haben möchte, kann einfach die Samen nach der Blüte im Herbst einsammeln und direkt wieder ausstreuen. Die Pflanze ist unkompliziert.

Das Foto entstand in der Wiesenstraße.

Flohmarkt

Am 15. Juni von
10.00 Uhr 16.00 Uhr

veranstaltet der Verein „Viertel am Botanischen Garten e.V.“ wieder einen Flohmarkt auf dem Bültenweg, längsseits des Botanischen Gartens. Eine besondere Attraktion, die für alle Flohmarktteilnehmer kostenlos sein wird, ist die Fahrt mit dem Oldtimer-Halbdeckerbus der Braunschweiger Verkehrs AG alle 20 Min. von 13:00 - 16:30. (letzte Fahrt)

Für das leibliche Wohl sorgen die Pizzeria Parco mit mobilem Steinofen auf der nördlichen Stirnseite des Flohmarkt-Areals und die Bäckerei Kappes auf der südlichen Stirnseite.

Blick auf den Flohmarkt 2013.

Wo und wann können Sie sich anmelden?

In Kürze wird der Verein durch Flyer und Plakatmaterial hierüber informieren.

Die Standgebühren werden auch in diesem Jahr wieder der „Erziehungsberatung Domplatz“ gespendet.

www.vabg.de

Giersbergstraßenfest

■ Am Samstag, den 24. Mai feiern die Bewohner der Giersbergstraße von 11.00 bis 17.00 wieder ihr Straßenfest. Dabei wird es auch einen Straßenflohmarkt geben (ohne Voranmeldung)

Geboten wird neben Kaffee und Kuchen auch Vegetarisches vom Grill.

Sie sind herzlich eingeladen dabei zu sein.

www.Leseratte-Buchladen.de
LESE RATTE
BÜCHER UND MEHR
FIRST- UND SECOND-HAND BÜCHER
MUSIK-, FILM- & KUNST-POSTKARTEN UND MEHR ...
Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 14.00 Uhr
Kastanienallee / Hopfengarten 40
Tel 79 56 85 Fax 7 17 68
Leseratte.bs@web.de

Die BROTECKE VORTAGSBÄCKEREI
Wir bieten Ihnen eine umfangreiche Auswahl an Vortagsbackwaren!
Unsere Backwaren erhalten wir u. a. von:
Landbäckerei Sander Brotinsel
Die Brotecke, Kastanienallee 33/ Ecke Karl-Marx-Str.
Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 8.00 - 18.00 Sa. 8.00 bis 14.30

CHA - DO
Der Weg zum Tee
Das Fachgeschäft für Tee und Zubehör
Renate Backhaus
Kastanienallee 55
(im Biomarkt Biermann)
Tel. 7 32 18

Verkehrsplanung Helmstedter Straße-/ Leonhardstraße/Schillstraße

■ Im Bereich Helmstedter Straße/ Leonhardstraße/ Schillstraße stehen demnächst einige Baumaßnahmen an. Da ist zum einen die Verkehrsanbindung des Brawo-Parks an der Schillstraße, zum anderen möchte die Verkehrs-AG die Straßenbahnhaltestellen vor dem Marienstift und Ecke Ackerstraße niederflurgerecht umbauen. Außerdem sind im Kreuzungsbereich Altewiekring/Leonhardstraße/Helmstedter Straße momentan sehr viele verstreute Haltestellen zu finden, die nach Möglichkeit besser platziert bzw. zusammengelegt werden sollen. Die völlig maroden Gleise auf der Kreuzung Altewiekring müssen zudem dringend erneuert werden. Im weiteren Verlauf vor der St. Johanniskirche verursachen die alten Gleise großen Lärm bei der Kurvenfahrt, sehr zum Verdruss der Anwohner. Frühmorgens fahren hier sämtliche Bahnen aus dem Depot vorbei in die Stadt. Laut quietschend. Die neuen Gleise würden mit einem anderen Kurvenradius verlegt werden.

Der Kreuzungsbereich vor dem Marienstift.

Jetzt nach der Fertigstellung des Baugebietes St. Leonhards Garten kann die Kreuzung vor dem Marienstift und der St. Johanniskirche umgestaltet und saniert werden.

Die Helmstedter Straße (Einbahnstraßenstück) ist ebenfalls sanierungsbedürftig. Einige dieser Baumaßnahmen sind schon seit Jahren vorgesehen, können sinnvollerweise aber erst jetzt nach der Fertigstellung von St. Leonhards Garten durchgeführt werden.

Die vielen Bauvorhaben in diesem Bereich sind natürlich ein guter Zeitpunkt, die Verkehrsführung hier insgesamt zu verändern. Derzeit fließt der Verkehr, der aus Südosten über die frühere B1 nach Braunschweig herein kommt, noch durch die Leonhardstraße und das Helmstedter Straße-Einbahnstraßenstück auf den Altewiekring. In diesem Bereich gibt es allerdings sehr viele Anwohner, die zudem in dicht am Straßenrand stehenden Häusern leben. Besser wäre es eventuell, diesen Hauptverkehrsstrom künftig über die Schillstraße/Willy-Brandt-Platz/Leonhardplatz auf den Altewiekring zu leiten.

Die Verwaltung erläuterte die aktuelle Situation und einige Untersuchungsergebnisse zu den festgestellten Verkehrsströmen in einer Informationsveranstaltung am 3. April in der Stadthalle vor knapp 60 interessierten BürgerInnen. Im nächsten Schritt werden dann die Planungen in den Bezirksräten vorgestellt, am Ende entscheidet der Rat der Stadt.

ps

Kastanienblütenfest am 24. Mai

■ Am Sa., den 24. Mai ab 11 Uhr ist es wieder soweit: die Kastanienallee feiert zum fünften Mal das beliebte Kastanienblütenfest.

Zahlreiche Geschäfte, Praxen, und Anwohner, zusammengeschlossen in der Interessengemeinschaft (IG) Kastanienallee, freuen sich auf dieses kleine Jubiläum und laden recht herzlich ein, mitzumachen.

Entlang der geschmückten Straße wird in vielen Geschäften Besonderes bereit gehalten, Anwohner beteiligen sich mit Hofflohmärkten und anderen Aktionen. Für die Jüngsten gibt es neben einer Hüpfburg die Kinderrallye und zahlreiche weitere Aktionen. Infostände runden das Programm ab.

Erweitert wird unser Straßenfest durch die für den Autoverkehr gesperrte Rosenstraße: hier präsentieren sich die Feuerwehr Riddagshausen, die Verkehrswacht und die Braunschweiger Verkehrs-AG. Auf dem Hof des Bioladen Biermann bieten El Andaluz, Sueno del Sol und die Narild Fellows ein internationales Musikprogramm.

Natürlich wird auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein.

Weitere Infos auf:
www.kastanienallee-bs.de

Italien genießen bei Harald L. Bremer
Haus italienischer Qualitätsweine

Spitzenweine aus allen Regionen Italiens von Chianti bis Barolo
Pasta, Pesto, Parmesan, Olivenöle und noch viel mehr ...

Harald L. Bremer - Querumerstr. 26 - BS-Gliesmarode
Tel. 0531 23 73 60 - **www.bremerwein.de**
Öffnungszeiten Mi u. Fr 13 - 18 Uhr u. Samstag 10-13 Uhr

Schnell anmelden!

Englischkurse in der Brunsviga!

z. B. Niveaustufe B2/ C1
jeden Dienstag
18:30 bis 20:00 Uhr

Weitere Kurse auf Anfrage.
info.englischlernen@gmx.de
0160 - 9877 3539

Interview mit dem SPD-Oberbürgermeister-Kandidaten Ulrich Markurth

■ *Herr Markurth, warum sollten die Braunschweiger Bürgerinnen und Bürger gerade Ihnen am 25. Mai ihre Stimme für das Amt des Oberbürgermeisters geben?*

Als amtierender 1. Stadtrat der Stadt Braunschweig sowie Dezernent für Soziales, Schule, Gesundheit und Jugend engagiere ich mich bereits jetzt täglich für die Belange meiner Heimatstadt. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass sich unsere Stadt weiterhin gut entwickelt und dass alle Bürgerinnen und Bürger daran auch spürbar teilhaben können. Darüber hinaus würde ich gerne neue Akzente im Bereich der Bildung und des Nahverkehrs setzen und konsequent anpacken.

An welche Themen denken Sie, wenn Sie von neuen Akzenten sprechen?

Besonderes Augenmerk lege ich auf das Voranbringen der Regionsentwicklung. Es geht mir hierbei darum, gleiche Lebenschancen in der Region Braunschweig herzustellen. Der Stadt Braunschweig kommt als kulturelles und geografisches Zentrum eine bedeutende Stellung zu. Es gilt jedoch zu beachten, dass wir zwar ein wesentlicher Teil dieser Region sind, jedoch nicht den Anspruch haben, für ihre Gesamtheit sprechen zu wollen, denn die Region sind wir alle gemeinsam. Es muss uns gelingen, unsere Interessen einheitlich und mit starker Stimme gegenüber Hannover, Berlin und auch Brüssel zu vertreten. Wir leben in einer Region, einem Lebensraum und vor allem auch in einem Wirtschaftsraum. Wir müssen erreichen, verschiedene Problemstellungen zu einem erfolgreichen Ausgleich zu führen: So haben wir beispielsweise Wohnraummangel in Braunschweig und Überhänge in Salzgitter. Wir haben, bedingt durch die demographische Entwicklung, Fachkräftemangel in einem Teil der Region und Arbeitslosigkeit in anderen Bereichen. Wir können nur gemeinsam mehr erreichen, wenn unsere Kommunen und Landkreise miteinander und nicht gegeneinander agieren.

Können Sie uns ein konkretes Beispiel nennen, wo regionale Zusammenarbeit unerlässlich ist?

Konkreten Handlungsbedarf sehe ich in diesem Zusammenhang unter anderem bei der regionalen Zusammenarbeit bezüglich des Themas Mobilität. Mobilität ist Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben. Mit einer besseren Organisation unseres öffentlichen Nahverkehrs kann es gelingen, einige sehr akute Probleme unserer Region zu lösen. Ich denke hierbei etwa an die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung, die deutliche Verbesserung der Situation von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und deren Familien oder auch den gelungenen und damit zukunftsfähigen Anschluss des ländlichen Raumes an die Oberzentren. Im Detail bedeutet dies zum Beispiel den Ausbau der Regiobahn auch für die Achse Braunschweig-Wolfsburg-Salzgitter sowie die Ausdehnung des innerstädtischen ÖPNV. Nur so ist übrigens auch in Zukunft eine erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung sicherzustellen. Eine moderne Infrastruktur ist für Braunschweig als Wissenschafts-, Industrie- und Einzelhandelsstandort von existentieller Bedeutung.

Sie bezeichnen Braunschweig gern als „internationale Stadt". Was bedeutet dies für Sie genau?

Braunschweig ist eine internationale Großstadt mit kultureller Vielfalt. Für die Kultur-, Wirtschafts- und Wissenschaftsstadt Braunschweig spielt das Thema Fachkräfte-Zuwanderung eine immer wichtigere Rolle. Braunschweig ist eine internationale Stadt, in der Menschen mit rund 140 verschiedenen Nationalitäten zuhause sind. Mein Ziel ist eine auch bundesweit führende Willkommenskultur, die deutlich macht, dass wir die Menschen, die zu uns kommen, zu überzeugten Braunschweigerinnen und Braunschweigern machen wollen.

Als Dezernent für Soziales und Schulen nimmt der Bildungsbereich einen großen Stellenwert bei Ihrer täglichen Arbeit ein. Wird dies auch für den Oberbürgermeister Markurth der Fall sein?

Selbstverständlich! Bildung ist für mich vorsorgende Sozialpolitik. Frühkindliche Bildung ist die beste Voraussetzung für gelingende Integration, nicht nur von zugewanderten Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Sie ist letztlich entscheidend für die Zukunftsfähigkeit des Wirtschafts- und Lebensstandortes Braunschweig! Zu einer kommunalen Bildungslandschaft Braunschweig gehören für mich u. a. frühkindliche Bildungsangebote in stadtweiten guten Kindertagesstätten, flächendeckende Ganztagsschulen, Berufsorientierungsprogramme für Schülerinnen und Schüler, Angebote für lebenslanges Lernen und eine kommunale Beschäftigungsförderung.

Unsere Kandidaten für Europa

Annegret Ihbe, Braunschweigs Kandidatin für die Europawahl mit dem SPD-Spitzenkandidaten Martin Schulz.

Wie profitieren wir von Europa?

■ Unsere Region liegt mitten in Europa. Wir alle sind Europa. Bei näherem Hinsehen kann man feststellen, dass es viele Berührungspunkte zwischen der Europäischen Union und dem täglichen Leben gibt:

- Wir können ganz selbstverständlich in der EU reisen, ohne Passkontrollen.
- Das Fliegen ist günstiger geworden, da nationale Monopole aufgehoben wurden.
- Ausbildung und Studium im EU-Ausland werden durch EU-Programme gefördert.
- Es gibt gemeinsame Standards für den Umweltschutz.
- Die EU hat den Lebensmittelherstellern eine genaue Kennzeichnung der Inhalte zur Pflicht gemacht und dadurch den Verbraucher geschützt.

Es lohnt sich weiter an der EU zu arbeiten, damit Europa sozial gerechter und effektiver wird.

Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und die Anerkennung von Grund- und Menschenrechten als Grundpfeiler der EU überzeugen mich. Europa ist durch diese Errungenschaften heute die Friedensinsel in der Welt. Frieden und Freiheit halte ich für große Privilegien, deshalb ist Europa für mich überzeugend.

Es gibt aber auch drängende Probleme, wie Jugendarbeitslosigkeit, ungleiche Bezahlung von Frauen und Männern oder mangelnde Arbeitnehmerrechte. Diese müssen konsequent angegangen werden.

Europa geht uns alle an: Wir dürfen nicht vergessen, dass wir in Deutschland als Exportnation aus dem europäischen Binnenmarkt großen Nutzen ziehen. Unser wirtschaftlicher Erfolg fußt im Wesentlichen auf dem vereinten Europa.

Auch unsere Region profitiert von Fördergeldern der EU. Beispielsweise die Infrastruktur im Westlichen Ringgebiet hat durch europäische Förderungen gewonnen. Dabei ist die Zusammenarbeit der EU, des Landes Niedersachsen und der Kommune von essenzieller Bedeutung. Unserer Region wird es gut tun, wieder eine eigene sozialdemokratische Vertreterin im Europäischen Parlament zu bekommen. Als langjährige Gewerkschafterin und Sozialdemokratin möchte ich der Region eine Stimme und ein Gesicht in Europa geben.

EUROPA geht uns alle an!! Europa stärken! Wählen gehen!

Das Europäische Parlament wird von uns allen am Sonntag, dem 25.Mai 2014 gewählt!!

Fundbüro - neue Adresse

■ Seit dem 17. Februar ist das Fundbüro einschließlich des Fahrradlagers in der Richard-Wagner-Straße 1 - 2 zu finden. (Nördlich der Gliesmaroder Straße, gegenüber der Wilhelm-Bode-Straße)
Telefon 470-6045
Öffnungszeiten
Mo. 8:00 - 13:00 u. 15:00 - 18:00
Di. bis Fr. 09:00 - 13:00

SALON DES HERREN

Damen- und Herrenfriseur

Angela Klimke

Karlstraße 102
Tel. 33 87 29

Di - Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr

Handlungskonzept Altenhilfe!

Teilhabe im Stadtteil

Der Rat der Stadt hat mit seinem Beschluss vom 20. Dezember 2005 ein Leitbild für die Weiterentwicklung der Altenhilfe in Braunschweig verabschiedet. Dieses Leitbild wurde auf der Grundlage von Arbeitspapieren von fünf Arbeitsgruppen der Altenhilfeplanung erstellt. Anschließend wurde aus diesen Vorschlägen ein Ziele- und Maßnahmen- Katalog erarbeitet, der eine Richtschnur für die weitere Planung darstellt. Als Essenz ist ein allgemeines Handlungskonzept verfasst worden, das in sieben grundlegenden Punkten zu zukünftigen Schritten der Altenhilfe-Planung Stellung nimmt.

Ein zentrales Anliegen ist dabei, den Verbleib älterer Menschen in ihren Quartieren sicherzustellen. Deshalb wird die Einrichtung stadtteilnaher Anlaufstellen, die sich an den Bedürfnissen der älteren Menschen in den Stadtteilen orientieren, angestrebt. In diesen Zentren der Aktivität und Begegnung sollen Möglichkeiten der Kommunikation, Eigeninitiative und des bürgerschaftlichen Engagements bereitgestellt werden. Zudem sollen kulturelle Angebote sowie Informations- und Beratungsdienste bis hin zur Vermittlung notwendiger Leistungen und Dienste angeboten werden. Die Zentren sollen insgesamt der Verbesserung der sozialen Infrastruktur für ältere Bürgerinnen und Bürger dienen sowie einen entscheidenden Anteil an der seniorengerechten Ausgestaltung der Stadtteile leisten, um somit den Verbleib in der gewohnten Umgebung zu ermöglichen.

Um Auskünfte über einen möglichen Bedarf an Aktivitäts- und Begegnungszentren in den Stadtteilen zu erhalten, wurde eine Bestandsaufnahme der für SeniorInnen relevanten Infrastruktur vorgenommen. Diese Stadtteilanalyse ist in den Stadtbezirksräten mit der Bitte um Ergänzungen und Korrekturen vorgestellt und anschließend überarbeitet worden. Auf den Daten der Analyse basierend kann eine nach Stadtteilen differenzierte Darstellung der vorhandenen Angebots- und Versorgungsstrukturen gegeben werden.

Im Zuge der Auswertung entstehen Konzepte für stadtteilnahe Anlaufstellen, die möglichst auf vorhandenen Ressourcen aufbauen und diese vernetzen. Im Östlichen Ringgebiet wohnen 26 248 Menschen; davon in der Altersgruppen 40 bis 60 Jahre: 9640; 60 bis 65 Jahre: 7386; 60 Jahre und älter: 5212 (laut Statistik 2013). Der Bezirksrat beschloss nun mithilfe der Stadtverwaltung ein Forum zur Altenhilfepflege einzurichten. Das Forum soll als öffentlicher Ort allen Beteiligten und Betroffenen die Möglichkeit zur Meinungsäußerung geben. Relevante Themen, die die Teilhabe am Stadtteilleben berühren, sollen in politische Entscheidungen mit einfließen. Um für zukünftige Entwicklungen gewappnet zu sein, beschloss der Bezirksrat auf Anregung der SPD-Fraktion ein Forum „Älterwerden im Stadtteil“ einzurichten.

Uwe Jordan

Braunschweig frühstückt fair – auch 2014!

Am ***Freitag, den 25. Juli***, wird es von ***10.00 bis 12.00 Uhr*** ein faires Frühstück als gemeinsames Picknick mit viel Begleitprogramm ***zwischen Jugendkirche und Skaterbahn im Prinz-Albrecht Park*** geben.

Natürlich sind alle Lebensmittel, die wir kostenfrei zum Frühstück anbieten, aus fairem Handel oder Bioprodukte aus unserer Region. Informationen, Aktionen und ein musikalisches Begleitprogramm runden dieses faire Frühstück ab.

Bringen Sie Ihre Familie, Ihre Bekannten, Nachbarn und Freunde mit – ***wir freuen uns auf Ihr Kommen!***

Da wir das faire Frühstück im Park veranstalten, laden wir dazu ein, eigene Picknick-Decken oder Klappstühle mitzubringen. Es stehen aber auch aufgebaute Bierzeltgarnituren zur Verfügung. Eine große Unterstützung ist es, wenn Sie Ihre eigene Kaffeetasse sowie Teller und Besteck mitbringen.

Um besser planen zu können, bitten wir um Ihre Anmeldung bis zum 14.07. bei Landesjugendpfarrer Lars Dedekind (s.u.). Kurzentschlossene sind uns auch ohne Anmeldung willkommen.

2011 haben gut 1.800 Menschen auf 500 m mit uns fair gefrühstückt, 2012 immerhin trotz strömenden Regens knapp 1.000. 2014 hoffen wir nun auf eitel Sonnenschein und möchten zusammen mit Ihnen die 2.000 Personen-Marke überschreiten.

Wer Lust hat „Braunschweig frühstückt fair“ durch eigene Mitarbeit zu unterstützen, melde sich bitte bei:
Pf. Lars Dedekind, Landesjugendpfarrer, Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, 38300 Wolfenbüttel
lars.dedekind.lka@lk-bs.de
Telefon 05331-802-560.

Legasthenie- & Dyskalkulietrainer
Im Dienste legasthener und dyskalkuler Menschen!
Diplomierte Legasthenie- & Dyskalkulietrainerin
Kerstin Hasselbach
Pädagogische Testverfahren und Gutachten, Einzel- oder Gruppentraining, Aufmerksamkeitstraining, in der Brunsviga, Info: 0531 / 88 93 96 9
www.LERNEN-sinnvoll-spielend-bewegend.de

Gutschein für einen Test zum halben Preis plus eine Trainingsstunde gratis.

Der Buffet-Service
Weichelt`s Wurstwaren
Die andere Wurst vom Markt!
Wochenmärkte:
Dienstag • Freitag · BS Heidberg / Mittwoch • Samstag · BS Altstadtmarkt / Donnerstag · BS Stadtpark / Freitag · WF Sickte
- internationale Schinken
- hausgem. Eintöpfe
- original Eichsfelder
Buffet-Vorschläge auf Anfrage
Köterei 18e • 38108 Braunschweig • Andreas@Weichelts-Wurstwaren.de
• Telefon: 0531 / 237 99 33 7 • Telefax: 0531 / 237 99 37 7

Mit der Lizenz zum Parken: Parkraummanagement

Effiziente Parkraumnutzung im Östlichen Ringgebiet dank Bewohnerparkregelung

■ Seit Jahren fordert der Bezirksrat die optimale Nutzung der vorhandenen Parkplätze in unserem Stadtbezirk. Wie die Grundlagenerhebungen des Ingenieurbüros SHP im ersten Quartal 2014 ergaben, gibt es im Östlichen Ringgebiet ca. 8.300 öffentliche Stellplätze. Deren Nutzung soll ab 2015/2016 so gestaltet werden, dass die derzeitige "Parkzweckülberlagerung" zeitlich und räumlich entflochten wird.

Parkraummanagement (abgekürzt: PRM) bedeutet, die Anwohner an erster Stelle zu versorgen, Besucher und Wirtschaftsverkehr an zweiter Stelle. An dritter Stelle folgen Berufstätige, Pendler und Touristen. Momentan suchen alle drei Gruppen rund um die Uhr einen Parkplatz in unserem dicht bebauten Stadtbezirk und verursachen dabei die hinlänglich bekannten Probleme, die uns alle stören: zugeparkte Rad- und Gehwege, Sichtbehinderungen an Einmündungen, zugeparkte Schutz- und Grünstreifen, übermäßiger Parksuchverkehr. Die positiven Effekte des PRM seien in der Erhöhung der Wohnumfeldqualität zu sehen, ferner in der Verringerung der mittleren Parkdauer, so die Ingenieure von SHP. Gemäß des Mischprinzips wird der Anteil der für das Bewohnerparken vorgesehenen Stellplätze von Straße zu Straße unterschiedlich sein. Die Ziele des PRM/Bewohnerparkens sind vielfältig: mehr Verkehrssicherheit, bessere Parkchancen für Bewohner und Kunden, leichteres Durchkommen für Rettungsfahrzeuge und Lieferverkehr.

Erfahrungsaustausch

„Bedarfsgerechte Randzonengestaltung“ heißt dabei das Erfolgsmodell aus Hamburg, München und Aachen. Dabei wurden für Straßen, die Bezirksgrenzen übergreifen oder durch diese längsgeteilt werden, anwohnerfreundliche Lösungen gefunden. Diese Anregungen könnten auch für Braunschweig interessant sein. Kritikpunkte des Parkraummanagements im Gebiet um die Stadthalle, das im Jahr 2012 eingeführt wurde, betreffen z.B. fehlende Übergangslösungen für grenzüberschreitende Wohnstraßen. In der Helmstedter Straße verläuft die Bezirksgrenze in der Mitte der Fahrbahn. Bewohnerparken gilt bisher nur auf der südlichen Straßenseite, die zum PRM-bewirtschafteten Bezirk Bebelhof/Viewegsgarten gehört, hingegen noch nicht für die Anwohner der nördlichen Straßenseite, die zum Östlichen Ringgebiet zählt.

Für geregelten Parkverkehr bedarf es ausgewiesener Großparkpätze bzw. Parkhäuser. So steht es auch im Plan des Ingenieurbüros. Hier im Bild das „Parkplatzparadies“ für die Anwohner rund um die Jasperallee, auf dem Marktgelände in der Herzogin-Elisabeth-Straße.

Die Ergebnisse und Konzeptvorschläge der Verkehrsplaner von SHP werden auf einer zweiten Informationsveranstaltung im Jahr 2015 der Öffentlichkeit vorgestellt. Für das Jahr 2016 sind Auswertung, Erfahrungsaustausch und Optimierung der Regelungen geplant. Alle Bürgerinnen und Bürger, die sich bereits jetzt einbringen möchten, können Ihre Fragen und Anmerkungen direkt an die Verwaltung richten:
tiefbau.verkehr@braunschweig.de.

Spitzenauslastung in den Abend-und Nachtstunden

Unser Stadtbezirk wurde baulich nachverdichtet. Die SPD war - auch wegen des hohen Parkdrucks - gegen die Innenhofbebauung der Nußbergstraße/Husarenstraße. Weder hier noch beim Bauprojekt St. Leonhards Garten wurde dem Besucherverkehr durch Planung eines Quartiersparkhauses Rechnung getragen.

Ein häufig geäußerter Vorschlag zum geplanten Parkraummanagementkonzept, um der nächtlichen Spitzenauslastung des öffentlichen Parkraums gerecht zu werden, ist die Schaffung mehrerer fußläufiger Großparkplätze für ca. 20 bis 50 Pkw, wie sie in den Randbereichen des Stadtteils teilweise existieren. Im Norden sorgt das Areal Langer Kamp/Beethovenstraße für Entlastung. Im Osten gibt es in der Herzogin-Elisabeth-Straße zwischen Grünewaldstraße und Georg-Westermann-Allee noch erhebliches Potential an Stellplätzen.

Durch die aktuelle Verkehrsplanung im Bereich Helmstedter Straße/Ottmerstraße/Schillstraße könnte der Wegfall öffentlicher Parkplätze südlich des Bezirks durch Erweiterung des Stellplatzangebots kompensiert werden, z.B. mit einer park-and-ride-Anlage für Pendler und einem kostenlosen Großparkplatz für Anwohner und Besucher.

Bewohnerparken mit Lizenz bedeutet: garantiert nicht immer, aber immer öfter werden parkplatzsuchende Anwohner in Zukunft schneller fündig.

Karen Hartmann

eula einrichtungen
Linnéstraße 2 - Am Botanischen Garten Tel.: 33 29 92
und jetzt neu
Küchenstraße 10 - Betten & Matratzen Tel.: 129 486 90
www.eula.de

Ein Garten braucht Freunde!

25 Jahre Freunde des Braunschweiger Botanischen Gartens e.V.

■ Eine Einrichtung, die sich dem Wohle der Pflanzen verschrieben hat, ist der Botanische Garten der TU Braunschweig. Gärtner und Wissenschaftler bemühen sich hier, die Allgemeinheit mit Pflanzen aus aller Welt bekannt zu machen.

Um den Botanischen Garten bei seinem weiteren Ausbau und bei der Erhaltung seltener Pflanzenarten zu unterstützen, haben sich vor 25 Jahren Natur-, Pflanzen- und Gartenliebhaber in dem Verein „Freunde des Braunschweiger Botanischen Gartens e.V.“ zusammengefunden. Bis zum heutigen Tage zählt unser Verein ca. 530 Mitglieder. Der Botanische Garten und der Freundeskreis bieten Mitgliedern für ihre Unterstützung praktische Führungen, interessante Vorträge und vielfältige Informationen während des ganzen Jahres.

„Freunde feiern im Botanischen Garten“

Der Botanische Garten, als grüne Oase im Herzen Braunschweigs gelegen, zieht alltäglich viele Besucher an. Diese erwartet eine große Vielfalt von Pflanzenarten. Doch Vielfalt lässt sich unterschiedlich definieren. Die Vielfalt eines Botanischen Gartens besteht aus ökologisch unterschiedlichen Bereichen, in denen viele verschiedene Arten zusammen vorkommen. Der Braunschweiger Botanische Garten beherbergt z.Zt. ca. 4.000 Pflanzenarten, das sind etwa 1,5 % der Weltflora.

Nur wenige Städte besitzen ein derartiges Kleinod. Diente der Garten früher ausschließlich der Wissenschaft und universitären Lehre, so bietet er heute auch ein breitgefächertes Bildungs- und Informationsangebot auf dem Gebiet des Natur- und Artenschutzes. Doch auch für innerstädtische Erholung und als Anregung zur eigenen Gartengestaltung wird er gerne besucht.

Um auch in Zeiten knapper Kassen und zunehmender Personaleinsparungen den Aufgaben gerecht zu werden, ist es wichtig, dass unser Garten Förderer und Freunde hat und fest im Bewusstsein der Bevölkerung verankert ist. Die "Freunde des Braunschweiger Botanischen Gartens e.V." wollen weiter wachsen. Wenn Sie von der pflanzlichen Vielfalt begeistert sind und zur Förderung des Botanischen Gartens beitragen möchten, sind Sie herzlich eingeladen, Mitglied im Freundeskreis zu werden.

Unser Garten zählt zu den schönsten Botanischen Gärten. Wir möchten, dass dies so bleibt - deshalb engagieren wir uns für „unseren Garten“.

Machen Sie mit ! Ihre Spenden kommen an! Tel: -391-58 88

E-Mail : botgart@tu-braunschweig.de

Michael Kraft

Leiter des Botanischen Gartens

Sommer - Öffnungszeiten

Freiland, historischer Teil:

Mo. bis fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa., so + feiertags 8.00 - 18.00 Uhr

Erweiterungsteil:

Mo. bis fr. 8.00 - 17.30 Uhr
Sa., so + feiertags 8.00 - 17.30 Uhr

Schaugewächshäuser:

Di. - do. 11.00 - 17.00 Uhr
Sa., so + feiertags 13.00 - 17.00 Uhr
Weitere Infos unter: 0531/391 - 58 88

Neue Homepage:
www.tu-braunschweig.de/ifp/garten

Veranstaltungen im Botanischen Garten:

So., 18. Mai, 14:00 Uhr
Bodendecker - Lebende Teppiche
Themenführung mit Michael Kraft

So., 25. Mai, 10:00 - 17:00 Uhr
22. Großer Flohmarkt im Botanischen Garten

So., 15. Juni, 11:00 Uhr
Eröffnungvortrag zur Woche der Botanischen Gärten
„Pflanzen ernähren die Welt“
Prof. Dr. Dietmar Brandes

Montag, 16. Juni 2014, 19:00 Uhr
„Metalle machen Essen - Pflanzen und Spurenelemente“
Vortrag von Prof. Dr. Dr. Ewald Schnug

Do., 19. Juni, 19:00 Uhr
"Zur Rolle der Honigbiene in der Pflanzenerzeugung"

So., 15. Juni, ab 10:00 Uhr
Kakteen-, Orchideen- und Karnivorenbörse

So., 22. Juni, 14:00 Uhr
Essbares im Botanischen Garten
Themenführung mit Michael Kraft

Stilvolle Präsente | Geschenkgutscheine
Versandservice für Privat und Gewerbe | Prickelndes | Weine
Magnumflaschen | Spirituosen | Spezialitäten | Delikatessen

Wein-Atelier
Görges Vinothek

Wein-Atelier
Kasernenstraße 34 / Ecke Fasanenstrasse
38102 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 34 90 40 · Telefax (05 31) 2 34 90 53
Öffnungszeiten: Mo.–Do. 12–20 Uhr
Fr. u. Sa. 10–20 Uhr
www.Wein-Atelier.de

Kommentar zur Zeit...

Schwarz-braun ist die Haselnuss oder warum Heino kein Nazi ist

Es steht zu befürchten, dass der Musiker Jan Delay (wer ist das überhaupt?) lediglich die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf das Erscheinen seiner neuen CD lenken wollte, indem er den Sänger, der unter dem Namen „Heino" Menschen geistig und musikalisch rechtspopulistisch ins Abseits oder in den braunen Sumpf führt, als Nazi beschimpft.

Natürlich ist „Heino" alias Heinz Georg Kramm kein Nazi. Aber wie will man jemanden bezeichnen, der

1. von sich in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagzeitung behauptet, er selbst wäre „hart wie Kruppstahl, zäh wie Leder und flink wie ein Windhund" (O-Ton Adolf Hitler)

2. in seinen Liedern Landser-Romantik und völkisch-verherrlichenden Texten frönt

3. zweimal in Südafrika zu Zeiten der Apartheid trotz UNO-Boykotts eine Tournee machte und dort unter anderem die verbotene erste Strophe des Deutschlandliedes („Deutschland über alles") als auch das „Schlesierlied" und kolonialistisches Liedgut vor deutschen Südwestlern zum Vortrag brachte

4. im Auftrag des früheren Nazirichters und Stuttgarter CDU-Ministerpräsidenten Hans Filbinger das Deutschlandlied samt erster Strophe auf Platte einspielte, für Bildungszwecke!

5. Soldatenlieder wie „Der Gott, der Eisen wachsen ließ" oder „Polenmädchen", das die Wehrmacht beim Einmarsch 1939 in Polen sang, in seinem Repertoire hat?

Eigentlich knüpfte Heino da an, wo Freddy mit seinem Lied „Heimatlos" einst aufhörte, als Deutschland noch zweigeteilt war, und viele wieder großdeutschen Träumen nachhingen. „Dort, wo die Blumen blüh'n, dort wo die Täler grün, dort war ich einmal zu Hause. Wo ich die Liebste fand, da liegt mein Heimatland, wie lang bin ich noch allein." Heino bringt einfach das Lebensgefühl vieler Deutscher zum Ausdruck, doch nach der „Eingemeindung" der DDR 1989 sind einige Stimmen verstummt und Heino ist Teile seiner deutsch-nationalen Klientel los. Aber nicht umsonst füllt er weiter große Hallen und verkaufte schließlich die stolze Summe von 50 Millionen Musikträgern.

Gefährlich wird der Bäckergeselle, der heute hauptsächlich von Haselnusstorten lebt, wenn er für rechte Kreise Nazisongs einspielt, seine Lieder auf rechtsradikalen Websites gepriesen und per Mailorder verkauft werden.

Heino ein Nazi? Niemals. Er ist seit 30 Jahren das Aushängeschild deutscher Hässlichkeit, wie der Sänger „Campino" von den Toten Hosen einmal sagte.

Arthur Schopenhauer

Brunsviga

Tel.: 2 38 040

www.brunsviga-kulturzentrum.de

Sonntag, 18.05.
11.00 -16.00 Uhr

FASHION-BÖRSE – der Frauenflohmarkt, wo das Stöbern richtig Spaß macht.

In netter, privater Atmosphäre präsentieren wir moderne, flippige, alltagstaugliche und individuelle Kleidung, sowie Taschen, Schuhe & Accessoires. Einige kennen uns vielleicht noch aus der Begegnungsstätte,wo die Fashion-Börse viele Jahre erfolgreich statt fand. Nach einer Pause starten wir jetzt wieder durch – wir freuen uns auf Euch!
Tischreservierungen und weitere Infos über Marion Ley, Mobil: 0171-3416856 oder E-Mail: ley@me.com

FAMILIENPRAXIS
AM THEATER

Wiebke Ahl
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Christoph Menze
Facharzt für Allgemeinmedizin
Chirotherapie, Ernährungsmedizin
Sebastian Witt
Facharzt für Allgemeinmedizin
Palliativmedizinisch erfahrener Arzt

Unsere Adresse
Steinweg 27
38100 Braunschweig
Telefon: 0 531 12 94 62 - 0
Telefax: 0 531 12 94 62 - 62
www.familienpraxis-braunschweig.de
post@familienpraxis-braunschweig.de

Unsere Öffnungszeiten
Mo 07.30 – 20.00 Uhr
Di 07.30 – 20.00 Uhr
Mi 07.30 – 14.30 Uhr
Do 07.30 – 13. & 16. – 20.00 Uhr
Fr 07.30 – 18.00 Uhr
Sa 08.00 – 12.00 Uhr

Restaurant + Bistro

Suki Yaki

Heinrichstraße 26 / Wilhelm-Bode-Str.
Tel. 0531 / 33 47 90
MO - SO 12.00 - 15.30 Uhr / 17.30 - 24.00 Uhr

Samstag, 31. Mai, 20.00 Uhr, Suki Yaki

Catrin Groth, Tom Bennecke & Elmar Vibrans

Seit 2008 stehen die beiden hochkarätigen Jazzmusiker Catrin Groth und Tom Bennecke gemeinsam auf der Bühne.

Sie interpretieren - neben Eigenkompositionen - Jazzstandards aus dem ´American Songbook`, internationale Popsongs, sowie Highlights aus Blues, Reggae und Soul.

Im Mittelpunkt des Geschehens stehen Gesang und Saxofon von Catrin Groth aus Dortmund. Der Gitarrist Tom Bennecke kann in dieser kleinen Besetzung seine von Jazz, Blues und Funk beeinflusste Spielweise voll entfalten. Mit dabei der Braunschweiger Organist Elmar Vibrans an der Hammondorgel.

Eintritt: 10.- €

Tischreservierung unter 334790 wird dringend empfohlen!

Ausstellung im Suki Yaki: 01.06. – 31.07.

Einladung zur Vernissage am 01.06.um 13.00 Uhr

MALWEITER

In der Ausstellung „Malweiter“ sind Bilder mit dem Schwerpunkt Landschaften von Ilse Timmer, Heike Scharfschwert, Dagmar Meseke, Claudia Körner und Monika Heiderich zu sehen.

Die Gruppe trifft sich seit 2010 regelmäßig in einem Malkurs unter der Leitung von Claudia Reimann. Die Motive sind von den Malerinnen frei gewählt. Es handelt sich um Motive, die sie innerlich berühren und den dringenden Impuls geben, gemalt und dargestellt zu werden.

Claudia Reimann steht mit Rat und Tat zur Seite und hilft die Vorstellung der Bilder in die Realität zu holen. Sie unterstützt und ermutigt, den eigenen Ausdruck zu finden und zu entwickeln. Materialkunde und der Prozess des Malens mit Acrylfarben werden vermittelt.

Claudia Reimann hat an der HBK Braunschweig Freie Kunst studiert und ist in Braunschweig als freie Künstlerin tätig. Sie leitet Kurse an der VHS Wolfenbüttel und privat in ihrem Atelier. Begleitend finden Ausstellungen statt.

Willkommen bei **Marc O’Polo** am Ziegenmarkt 5

Die Frühjahr/Sommer-Kollektion 2014 steht ganz im Zeichen „follow your nature“ - klassische Themen wie das Polo-Shirt aus Organic-Cotton - Denim - Slub-Yarn-T-Shirt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns am Ziegenmarkt

Elke Reinecke und Ihr Marc O’Polo-Team

Mo - Fr von 10.00 - 19.00 **Sa 10.00 - 18.00** **Tel 400 422**

Gemeinde St. Pauli / St. Matthäus

Gemeindebüro Jasperallee 14: Tel.: 33 82 42 (47) od. 349 55 03 Gemeindebüro Matthäuskirche: Tel.: 34 13 44

Sommerfest der Zwischentöne
vom 27. – 28. Juni an der Pauli-Kirche

Die Initiative Folk e.V. lädt ein zum kleinen Festival mit zahlreichen musikalischen Gästen aus Frankreich – auf der open-air-Bühne an der Pauli-Kirche (bei Sauwetter in der Kirche).

Fr., 27. Juni, 20.00 Uhr

„Pas d´nom pas d´maison“
Ein außergewöhnliches Musikerkollektiv von 15 – 17 Musikern aus Frankreich bringt ein Repertoire an herz- und tanzbeinzerreißender Gipsy- und Balkanmusik auf die Bühne.
Eintritt: 13 € und 10 € (ermäßigt)

Sa., 28. Juni, 14.30 – 18.00 Uhr
Familienprogramm

15.00 Uhr Musical
„Der Adler im Hühnerhof“
Grundschulkinder führen unter Leitung von Volker Hartz zusammen mit der Pauli-Band die Geschichte von einem kleinen Adler auf, der zusammen mit Hennen aufwächst und viel Ermutigung und Hilfe braucht, um zu erkennen, was in ihm steckt.
(Eintritt frei, Spenden erbeten)
16.30 Uhr „Lisa kann schon viele Sachen“
Beate Lambert - Mitmachkonzert nicht nur für Kinder
Das besondere Konzerterlebnis für die ganze Familie mit vielen Instrumenten und Liedern zum Toben und Träumen. (Eintritt frei, Spenden erbeten).
20.00 Uhr „El Gafla“ – Die WorldBeat-Karawane aus Algerien/Frankreich
„El Gafla“ –die arabische Karawane – sind live ein Tornado. Sie verwenden traditionelle musikalische Einflüsse aus weiten Teilen des Mittelmeerraums, um daraus Neues zu erschaffen.
Eintritt: 13 € und 10 € (ermäßigt)
VVK + Kontakt: Inititative Folk. e.V.,
Volker Hartz Tel: 33 82 47

25. – 27. Juli
Ferieneröffnungsfest rund um die Pauli-Kirche

Freitag 20.00 Uhr Oldies, Tanz und Schwof mit „Two Generations“
Samstag 15 – 20 Uhr
Bücherflohmarkt, Tombola, Mitmachtänze, Singen mit der Kantorei, Old-Time-Jazz, Konzert der Pauli-Band
Sonntag 11.00 Uhr
Familiengottesdienst mit Pauli-Band, Kindergarten und Mittagessen

Ein Apfelbäumchen für Karla Schefter

Am 2. März war Karla Schefter zu Gast im Anbau der Pauli-Kirche. Das Kindergottesdienst-Team und Wilhelm Heuer inszenierten die Geschichte von Wilhelm und seinem Apfelbaum. In dieser Geschichte spiegelt sich die Situation des Krankenhauses von Karla Schefter in Afghanistan wider, das seit 25 Jahren Bestand hat. Karla Schefter konnte einen symbolischen Apfel im Wert von 4.000 € entgegennehmen. Dieser Betrag ist durch den Kindergottesdienst sowie besondere Aktionen und Spenden der Pauli-Matthäus-Gemeinde im vergangenen Jahr zusammengekommen.

Volker Hartz

Termine

Mi 07. Mai, 04. Juni, 02. Juli, 19.30 Uhr,
Taizégottesdienst
Dachboden Pauli-Kirche
Di 13. Mai, 17. Juni, 08. Juli, 16.00 Uhr Offener **Gottesdienst für Menschen mit Demenz**
(DRK-Seniorenwohnheim Steinbrecherstr. 5)
Mi 14. Mai, 18. Juni, 16. Juli, 10.30 Uhr **Krabbelgottesdienst**-
Dachboden Pauli-Kirche

Mi., 14. Mai, 20.00 **Konzert**
Jiddische Lieder und Klezmer
Pauli-Kirche

So 25. Mai. 14.00
Baby-Basar
an/in der Pauli-Kirche
(Anmeldung unter 2885526)

Kindergottesdienst:
jeden Sonntag um 10.00 Uhr
Dachboden der Pauli-Kirche!
Singkreis: mittwochs 18.00 Uhr in der Matthäus-Kirche
Mitmachtänze – mal wild, mal besinnlich – ist ein offenes Angebot jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Anbau. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Linke Füße willkommen!
(Kontakt: Volker Hartz, 338247)
Gemeindefrühstück:
jeden 1. Donnerstag im Monat ab 9.00 Uhr
in der Matthäus-Kirche

Figurentheater Fadenschein

Bültenweg 95
Fon: 0531 / 34 08 45
www.fadenschein.de
figurentheater@fadenschein.de

Gastspiel:
Koproduktion Theater Anke Berger, Braunschweig Theater Martina Couturier, Berlin Brotfabrik, Bonn in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Böll-Stiftung

"Bacha Posh - Das Geheimnis"
frei nach dem Roman "Die Sonne im Gesicht" von Deborah Ellis
Fr 23. Mai 20.00 Uhr 8,-
Sa 24. Mai 18.00 Uhr 8,-
Zusammen mit der benachbarten Pizzeria „Parco“ bieten wir einen besonderen Abend: Sie haben die Möglichkeit, gegen Aufpreis Getränke zu bestellen und vom Pizza-Büffet zu wählen.

für Kinder ab 11 Jahren und Erwachsene

„Don Quijote“
Musik und Theater nach Miguel de Cervantes
Sa 21. Juni 19.00 26,-/24,-€
So 22. Juni 17.00 Uhr 8,€
AugenSchmaus mit kulinarischem Rahmenprogramm für Erwachsene
für Kinder ab 6 J. + Erwachsene

theater FADENSCHEIN
herzlich willkommen!

"Zu den Linden"
Eckkneipe-Szenelokal-Gasthaus seit 1896
www.vierlinden.de Wiesenstraße 5 Tel.: 33 72 71

Ministerpräsident Stephan Weill plaudert mit dem Lindenwirt auf dem SPD-Neujahrempfang.

Hollywood an der Wiesenstraße: Werbefirma Explizit dreht den Kinospot „2-Drittel“ mit dem Lindenwirt als Hauptdarsteller und Darstellern des Staatstheaters. (z.Z. in allen Kinos der Stadt)

„Göthes Rinderwurstessen“ für einen guten Zweck mit Ulrich Markurth, Lars Nußbaum, Ferdinand Göthe, Carsten Ueberschär und dem Lindenwirt.

Kandidatur verpasst. Schade: Nur Zweieinhalb OB-Kandidaten.

Lindengast Ulrich Markurth mal privat mit Familie und Freunden.

Beim Fußballspiel unserer Eintracht gegen Bayern (0:2) trifft der Lindenwirt den Münchener Vorstandsvorsitzenden und ehemaligen Nationalspieler Karl-Heinz Rummenigge.

Mehr Informationen unter www.vierlinden.de

Sommergerichte

- Leckere Spargelgerichte noch bis 24. Juni anschließend Pfifferlingsspezialitäten.
- Zanderfilet mit Blattspinat in Dillsenfrahm
- Fasanenterrine und Perlhuhn-Supreme
- Fränkische Bratwürstchen aus der Metzgerei Kleemann aus Pfofeld/Franken
- Hausgemachte exotische Fruchtparfaits
- Warmer Apfelstrudel mit Mangoeis und Minze

Gemeinsam für einen guten Zweck -

10. Kulturflohmarkt

am Franzschen Feld

Jeder kann mitmachen! Ab sofort anmelden!

am Samstag, den 12.7. von 14 bis 17 Uhr

auf dem Marktgelände Herzogin-Elisabeth-Straße

■ Wie in jedem Jahr wird Geld für einen guten Zweck im Stadtteil gesammelt: Diesmal sollen die Überschüsse dem neu entstehenden Kinder- und Jugendzentrum an der Matthäuskirche zugute kommen. Dort soll ein Bandraum entstehen. Was kann man auf dem Flohmarkt verkaufen? Eben alles, was mit Kultur zu tun hat: Bücher, CDs, Schallplatten, Bilder, alte Postkarten usw. Für jeden Standmeter wird eine Gebühr von 5 € erhoben, für den guten Zweck. Außerdem bitten wir um eine Kuchenspende. „Flohmarktprofis" sollen ausgeschlossen bleiben! Das Flohmarktgeschehen wird von einem attraktiven Musik- und Tanzprogramm begleitet. Auch für Kinder wird es besondere Angebote geben. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Außerdem ist der Kulturflohmarkt ein Ort für Information und Austausch: Vereine und Gruppen aus dem Stadtviertel können sich hier kostenlos darstellen!

Das Foto entstand auf dem Kulturflohmarkt 2013.

Hier können Sie sich anmelden

- wenn Ihr Verein oder Ihre Initiative mit einem einen Stand auf dem Flohmarkt informieren möchte.
- wenn Sie einen Verkaufsstand anmelden möchten.

Tel.:347522 **E-Mail: Kulturflohmarkt@gmx.de**

Weichenstellung für Braunschweig

Öffentliche Veranstaltung

im Studiosaal der Brunsviga mit

Ulrich Markurth

(Oberbürgermeister-Kandidat der SPD)

Lernen Sie unserer Oberbürgermeisterkandidaten Ulrich Markurth kennen! Diskutieren Sie mit ihm! Er wird deutlich machen, warum die Wahl am 25.5. eine wichtig Weichenstellung für Braunschweig sein wird.

Mittwoch, den 14.5. um 19 Uhr in der Brunsviga

Ihre Anzeige im Klinterklater!

Redaktion und Anzeigen

Peter Strohbach
Tel.: 33 91 04

E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de

■ Das Schadstoffmobil hält im Östlichen Ringgebiet im Kreuzungsbereich Jasperallee / Herzogin-Elisabeth-Straße. (Auf dem Foto hielt es vor dem Eingang zum Stadtpark.) Es gibt kein Hinweisschild auf die Haltestelle.

Elekto-Kleingeräte Annahme

Kostenlose Annahme von Elektro-Kleingeräten wie z.B. Toaster, Rasierer, Monitore, PC´s, Drucker, Lampen oder Kaffeemaschinen; keine Annahme von Großgeräten wie Herde, Kühlschränke, Fernseher u.ä.

Der Fahrplan des Schadstoffmobils

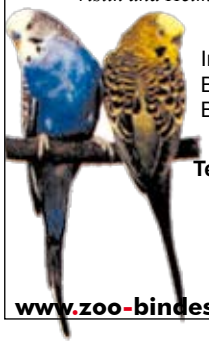
Das Schadstoffmobil kommt am Dienstag, den 27. Mai, 17. Jun., 08. + 29. Jul., 16. Sep. und 07. Okt., jeweils von 13.30 - 15.30 Uhr.

▸ Auskunft bei ALBA, Tel: 8862-0
www.alba-bs.de
schadstoffmobilfahrplan.

Naske
in Riddagshausen
Restaurant
mit Sommergarten

Küchen: Deutsch Europäisch Asiatisch
International Slow Food Saisonal

Ebertallee 72
0178 / 821 43 15
www.naske-restaurant.de

SukiYaki
Restaurant & Bistro
Thailändische Spezialitäten
Heinrichstraße 26/
Ecke Wilhelm-Bode-Straße
Telefon (05 31) 33 47 90
Mo. - So. 12.00 - 15.30 Uhr
17.30 - 24.00 Uhr
www.sukiyaki-bs.de

ZOO Bindestraße
Fachgeschäft
Ihre freundlichen Berater für Aquaristik und Heimtiere!
Inh.:
Bianka Kopf
Bindestraße 1
Tel.: 33 28 34
Mo-Fr
9.00 -18.00
Sa
8.30 -13.00
www.zoo-bindestrasse.de